

Schloss bleibt vom Sparen nicht verschont

Bernd Mengede: Wir machen weiter

Wenn die Weihnachtszeit endet und der Tannenbaum samt Lichterkette auf dem Schlossvorplatz abgebaut wird, gehen im Schloss nicht die Lichter aus.

In ein paar wenigen Sätzen seiner Ansprache zum „Konzert zur Weihnachtszeit“ gab der Leiter des Kulturzentrums Schloss Borbeck, Bernd Mengede, einige Informationen über die Zukunft der anerkannten Kultureinrichtung im historischen Kleinod aus der Fürststädtissinnenzeit, die Brisanz enthalten. Die Aussagen waren nicht gerade zu einem zufriedenen oder sorgenfreien Rückblick geeignet, wenn er sagte: „Wir haben schwierige Zeiten in Essen für Kultureinrichtungen hinter uns.“

Die Hauptaussage bildete die bedrängend wirkende Zusammenfassung: „Wir sind froh, dass es keine Schließungen gegeben hat.“

Davon, dass es Gespräche gegeben hat, bei denen offenbar nur wenig ausgeschlossen wurde, berichtete Mengedes Mitteilung über Schloss Bor-

beck: „Auch für 2013 hat dieses Haus eine Perspektive.“

Das neue Veranstaltungsprogramm werde ein vermindertes Angebot enthalten. „Aber wir werden weitermachen“, war ein Aufatmen nicht zu überhören.

An seinen Dank für die Besuche der Konzerte und Ausstellungen richtete der Institutsleiter die Bitte um weitere Unterstützung: „Wir brauchen sie.“ Im August hatte das Haus beim „Kulturpolitischen Forum“, zu dem Bürger- und Verkehrsverein Borbeck, Kulturhistorischer Verein Borbeck und Förderverein Schloss Borbeck Ratsvertreter und Bevölkerung ins Schloss eingeladen hatten, Unterstützung zugesichert bekommen (die BN berichteten).

Unterdessen steht die seit einiger Zeit verwaiste Hausmeister-Stelle vor einer baldigen Neubesetzung, erfuhren die Borbecker Nachrichten. Auch für die durch den Weggang von Inge Ludescher freigewordene Stelle im Schloss zeichnet sich eine Nachfolge ab, ist weiter zu hören. **pn/AE**